

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe März 2013

Ehrenamt
bereichert



Sa 27.4.13
Lilie / Rathaus
11-16 Uhr

**1. Markt für Ehrenamt
und freiwilliges Engagement**



Inhaltsverzeichnis

Thema

- Markt für Freiwilliges Engagement und Ehrenamt
- Bürger-Hilfe Verein Ahrbergen
- „Gute Nachbarschaft macht viel mehr Spaß“
- „Selbst aktiv bleiben – Stillstand wäre nichts für uns“
- Kultur und soziales Engagement

Rückblick

- Netzwerk Nachbarschaftshilfe in der Arnekengalerie
- Geschichten von früher im Nordstädter Erzähl-Cafe

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

- Findus lädt ein zum Vortrag Vorsorgeregulungen
- Bonus jetzt auch in der Nordstadt
- Nachbarn bei Markus treffen sich zum Austausch
- Projektstart „Demenzfreundliche Region Hildesheim“
- Fortbildung: Wie schreibe ich eine Pressemeldung
- Treffen des Netzwerks Nachbarschaftshilfen
- Fortbildung: Mitgliederwerbung leicht gemacht
- Einführungstag für Interessierte zum Betreuungsrecht

Seite

3
5
6
7
10

11
12

13
13
13
14
15
16
16
17

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Seite

- FindfüXXe – ein Verein stellt sich vor
- Trauer – und das Leben geht trotzdem weiter
- Älterwerden – Hilfen vor ort
- Aktionstag Erste Hilfe und Tag der offenen Tür
- Landes- und Bundesweit**
 - Videoclips in der Vereinsarbeit
 - ehrenWert fördert Engagement
 - Deutscher Bürgerpreis – Vorschläge erwünscht
- Engagierte fragen**
- Das schwarze Brett**
 - Spontan
 - Bonus
 - KOMM
- Links und Kontakte**
 - Impressum

22

Redaktionsschluss
21.05.2013

Thema: 1. Markt für Freiwilliges Engagement und Ehrenamt

Liebe Leserinnen und Leser,

zu Beginn der 4. Ausgabe des newsletters möchte ich Ihnen heute den *1. Markt für Freilliges Engagement und Ehrenamt* hier in Hildesheim, vorstellen – zu dem wir Sie ALLE – Engagierte, wie auch Einrichtungen, Vereine, Verbände etc. herzlich einladen.

Zugleich ist dies eine Gelegenheit über ehrenamtliche, freiwillige Arbeit nachzudenken:

Freiwilliges bzw. Bürgerschaftliches Engagement ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken, mittlerweile ist es unentbehrlich. Es gehört zu unserem demokratischen Selbstverständnis. Sehr viele Bürgerinnen und Bürger setzen sich in irgendeiner Form für die Verbesserung ihres Lebens- und Wohnumfeldes und / oder in einer Institution / einem Verein für das Gemeinwohl ein.

Mit unserem Engagement setzen wir uns selbstbestimmt für Themen ein, die uns besonders am Herzen liegen, z.B. ist es in vielen Bereichen ein Einsatz für unsere Mitmenschen (Kinder, Jugendliche, Senioren, Menschen mit Unterstützungsbedarf, Menschen in Notsituationen etc.) gelebte Nächstenliebe. Die Engagementfelder sind zahlreich und vielfältig: ein Engagement im Umweltschutz, im Bereich Kunst und Kultur ist ebenso angesagt. Wie wichtig sind für uns täglich auch die Ehrenamtlichen in den Bereichen der Rettungsdienste und auch unsere regionalen Politiker sind ehrenamtlich unterwegs.

Ein ehrenamtliches freiwilliges Engagement bringt häufig ungeahnte, teils verdeckte Talente und Kompetenzen zum Vorschein. Neue Perspektiven tun sich auf. Zudem zeigt es besonders jungen Menschen Möglichkeiten zur Berufsorientierung auf und bietet sinnvolle Beschäftigung in Brückensituationen. Zugleich fördert es soziale Kontakte und gibt verloren geglaubte Selbstsicherheit zurück.

Es ist sehr wichtig, unentgeltliche Arbeit auch immer mit kritischer Distanz zu betrachten. Die Kritiker unter uns bemängeln stets, dass die Forderung der Verwaltung und Politik in Zeiten leerer Haushaltskassen besonders hoch ist.



Es mag sein, dass der Ruf danach dann besonders auffällt - hier muss dann zwischen freiwilligen Leistungen und Pflichtleistungen der Kommune unterschieden werden. Wenn der Einsatz für das Allgemeinwohl hochgerechnet wird, ist aber auch klar, dass sich durch Freiwilliges Engagement nicht das Stadtsäckl wieder füllen lässt. Es muss jedoch sicher gestellt sein, dass aller ehrenamtliche Einsatz ZUSÄTZLICH ist und keine bezahlte, professionelle Tätigkeit in Gefahr bringen kann.

Beim Blick auf die Einrichtungen, Organisationen, Vereine etc. fällt auf, dass sie gelernt haben das reichhaltige und vielfältige Engagement dankend und wertschätzend anzunehmen und zu fördern. Viele Einsatzstellen, welche nicht sowieso rein ehrenamtlich organisiert sind, haben spezielle Ansprechpartner für Engagierte, integrieren ehrenamtliches freiwilliges Engagement in ihren Konzepten und weisen professionelles Wissen zum Thema Freiwilligenmanagement auf.

Die Ziele der oben genannten Veranstaltung sind:

Beide - interessierte Bürgerinnen und Bürger, sowie Einrichtungen, Organisationen, Vereine etc. zusammen zu bringen, die Vielfalt darzustellen, Vergleiche zu ermöglichen (Ort, Zeit, Zielgruppe und so weiter), Partner zu gewinnen und ggf. Vereinbarungen zu treffen.

Wer Freiwillige zur Zusammenarbeit sucht, erhält hier die Chance, um Ehrenamtliche zu werben, Mitstreiter zu gewinnen und eigene Projekte in der Öffentlichkeit vorzustellen. Die Teilnahme ist selbstverständliche kostenlos.

Anmeldungen über Freiwilligen-Zentrum BONUS: Kordula Eggers,
Tel. 05121/7414343 oder Email: info@freiwilligen-zentrum.de

Kordula Eggers

Ehrenamt
bereichert

Sa 27.4.13
Lilie / Rathaus
11-16 Uhr

Lust auf...?

- Anerkennung
- Begegnung
- Menschlichkeit
- Gemeinschaft
- Wertschätzung
- ...



Dann informiere Dich auf dem
1. Markt für Ehrenamt
und freiwilliges Engagement

mit vielen Infoständen und Aktionen rund um Dein neues Ehrenamt

Veranstalter:  BürgerStiftungHildesheim

Kooperationspartner:   

 Freiwilligen-Zentrum
BONUS

www.ehrenamt-bereichert.de

g-werbe.net, Bilder: Rehan Qureshi/Shutterstock.com, Yuri Arcurs/Shutterstock.com

Thema: Bürgerhilfe- Verein e.V. in Ahrbergen gegründet!

Der Verein mit 20 Engagierten möchte alle Mitbürgerinnen und Mitbürgern, egal welchen Alters, ehrenamtlich unterstützen, wenn fremde Hilfe benötigt wird.

Wir helfen beim Einkaufen, Arzt- und Apothekenbesuchen, dem Ausfüllen von Formularen sowie rund um Haus und Haushalt. Für Kinder bieten wir eine kurzfristige Beaufsichtigung und Schulaufgabenhilfe oder Vorbereitung für Klassenarbeiten an. Wir bieten unsere Begleitung beim Spazieren gehen an, genauso wie etwas Unterhaltung durch Gespräche oder Gesellschaftsspiele oder Lesen auch vor.

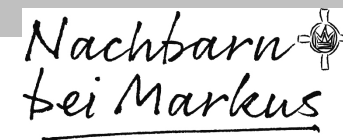
Um uns gegenseitig kennenzulernen treffen wir uns zwei Mal im Monat für einen Klönschnack oder auch zum Spielen, auch die Leihbücherei kann durchstöbert werden.

Alle sind eingeladen, auch Kinder sind willkommen, in der Krugstr.4, in der alten Gemeinde.

Telefonisch erreichen sie uns unter
05066/69746450 und 0152 29464900



Frau Seidel und Herr Gericke



„Gute Nachbarschaft macht viel mehr Spaß“

Ein guter Nachbar ist besser als ein ferner Freund – dieser Weisheit möchte die Markusschwester Ursel Scholz durch eine neue Initiative folgen. Sie ist dabei, die neue Nachbarschaftshilfe „Nachbarn bei Markus“ rund um die evangelische St. Markusgemeinde ins Leben zu rufen. Spontane Hilfe im Alltag möchte sie vermitteln.

„Wie auf einer Baustelle suchen wir Menschen, die anpacken, aber auch diejenigen, die bei sich bauen lassen möchten“, sagt Ursel Scholz.

Um auf die Nachbarschaftshilfe Gemeindemitglieder acht Horkinder hatten die Schilder darauf, dass das 1250 Mitgliedern gilt, sondern von Religion, Kultur und Alter. regelmäßig oder nur ab und zu. jemanden spazieren zu gehen, Formulare ausfüllen, als handwerkliche Dienste zu Hilfe.



aufmerksam zu machen, stellten Baustellenschilder mit Informationen auf. Die selbst bemalt. Die Markusschwester legt Wert nachbarschaftliche Engagement nicht nur den dass jeder dort willkommen ist - unabhängig Es geht darum, füreinander da zu sein – Es geht um Hilfe bei alltäglichen Dingen: Mit zum Arzt oder Friseur zu fahren, einzukaufen, „Leih-Oma“ eine Familie zu unterstützen oder übernehmen. Jeder braucht irgendwann mal

Menschen zu finden, die Hilfe anbieten, sei dabei nicht das Problem. Schwieriger sei es, Menschen zu finden, die Hilfe annehmen. „Gerade ältere Menschen tun sich dabei manchmal schwer“, so Scholz weiter. Einen kleinen Erfolg kann sie jedoch schon verbuchen: In der nächsten Woche werden zwei ältere Damen von Nachbarn zu Arztbesuchen gefahren und beim ersten nachbarschaftlichen Treffen waren 20 Personen. Das nächste Treffen findet am 20.03.2013 um 19.30 Uhr statt im Gemeindehaus am Ulmenweg.

Sie ist überzeugt davon, dass eine gute Nachbarschaft eine gesteigerte Lebensqualität mit sich bringt.

Kontakt: Markusschwester Ursel Scholz, Tel. 2957209, kontakt@markusschwester.de

Bettina Reese

Thema: Selbst aktiv bleiben – Stillstand wäre nichts für uns

Begonnen hat der gemeinsame Weg von Nevin Sahin und Traute Peitsmeyer vor 14 Jahren. Im Studium besuchten sie gemeinsam ein Seminar zum Betreuungsrecht. Reich an theoretischen Erfahrungen wurde der Entschluss gefasst das erlernte Wissen in die Praxis als ehrenamtliche Betreuerinnen umzusetzen. Und nicht nur das entwickelte sich mit der Zeit, es entstand auch eine Freundschaft zwischen beiden.

Wichtig war Ihnen beiden, dass sie die Betreuung für einen Menschen ab 50 Jahre gemeinsam führen konnten. Das die Betreuung schwierig und anspruchsvoll ist, wenn z.B. der Mensch noch in seiner eigenen Wohnung lebt und nicht in einer Einrichtung, war ihnen auch bewusst. Doch der Anreiz etwas zu bewegen, war Motivation genug.

Natürlich gibt es auch im Einzelfall Meinungsverschiedenheiten zur Vorgehensweise, aber bis jetzt sind sie immer zu einer Einigung gekommen, erzählt Nevin Sahin. Der Austausch miteinander, das Erlebte gemeinsam zu bewältigen, zu wissen, wenn man im Urlaub ist, regelt die andere alles oder auch die Gewissheit immer einen Zeugen am gleichen Tisch sitzen zu haben, gibt Kraft, Sicherheit und Freude.

Traute Peitsmeyer erzählt von ihrer Mutter, diese war als Säuglings- und Gemeindeschwester ständig im Einsatz, egal ob am Wochenende oder zu Weihnachten. Diese gewisse Selbstverständlichkeit für seinen Nächsten da zu sein, habe sie somit schon von klein auf tief verinnerlicht.



Die gelernte Bürokauffrau, die dann als Hausfrau, 2 Kinder groß gezogen hat, ist erst spät zum Studium gekommen und hat ihre Kompetenzen im ehrenamtlichen Engagement eingesetzt. Als Rentnerin geht sie gerne schwimmen und macht Pilates.

Die 63ig jährige Nevin Sahin wurde in der Türkei geboren. Dort absolvierte sie das Studium der Betriebswirtschaft, bevor sie einem Angebot der Firma Bosch Blaupunkt in Deutschland zu arbeiten folgte und somit 1971 nach Hildesheim kam. Hier kam auch ihr Sohn zur Welt. Jedoch nahm ihr Leben eine Kehrtwende, durch eine Krankheit wurde sie erwerbsunfähig. Um gegen die Krankheit und den Schmerz zu kämpfen, hat sie neue Aufgaben gesucht und gefunden. Mit Engagement brachte sie sich bei der Frauengruppe Türk Gücu ein, bei Verdi bringt sie Frauen mit Migrationshintergrund deutsch lesen und schreiben bei, gibt Türkischunterricht an der VHS, engagiert sich bei MiMi und seit dem Studium der Sozialpädagogik auch als rechtliche Betreuerin. Ihren Ausgleich in der Freizeit findet sie beim Fahrrad fahren und Nordic Walking.

Seit 14 Jahren führen die beiden Freundinnen ehrenamtlich Betreuungen für mehrere Menschen. 8- 12 Stunden nehmen sie sich im Monat Zeit für ihre Betreuten, versuchen einmal die Woche jeden Betreuten zu besuchen, führen Arztgespräche oder gehen bei den Ämtern vorbei und versuchen teilweise zusätzlich einen Besuchsdienst zu organisieren.

Stolz und glücklich macht sie zum Beispiel ihr Einsatz für einen Mann, der bis vor 10 Jahren vereinsamt und verdreckt in seiner Wohnung lebte. Einem Mann dem alles egal war und selbst von anderen Stellen abgeschrieben wurde, „da er halt so sei und dies selbst gewählt hatte“. Die aktiven Frauen glaubten daran, dass ein Wohnungswechsel für ihn wichtig wäre um ihm neue Perspektiven aufzuzeigen. Dem Betreuten war das damals egal, doch trotz dieser Widerstände

machten sie sich an die Arbeit. Er zog ins betreute Wohnen und lebte auf. Heute hat er Kontakte, hält seine Wohnung sauber, äußert Wünsche und macht sich Gedanken, z.B. das er eine neue Packung Müllbeutel braucht.

Bei schwierigen Sachlagen suchen die beiden das Gespräch mit der Betreuungsstelle oder der Rechtspflegerin vom Amtsgericht. Für ihre Betreuten haben sie meist alle Aufgabenkreise: Vermögenssorge, Aufenthaltsbestimmungsrecht, Post, Wohnungsangelegenheiten, Unterbringung- und Unterbringungsähnliche Maßnahmen.

Sie versuchen auch immer gut mit den jeweils ambulanten Diensten zusammenzuarbeiten und haben dadurch auch unterschiedlichste Erfahrungen sammeln können. Manchmal müssen sie aber auch feststellen, dass die Betreuung Zuhause nicht mehr geht. Auch wenn es schwer fällt das sagen zu müssen, es bleibt dann nur noch die Möglichkeit des Pflegeheims.

Ärgerlich ist manchmal die Angehörigen zu erleben wenn der betreute Mensch verstorben ist. Nie haben sie den Kontakt gesucht, für die Beerdigung fühlen sie sich nicht zuständig, aber wie die finanzielle Aussicht auf das Erbe ist, das interessiert sie schon. Und auch wenn rechtlich die Betreuung mit dem Tod endet, ganz so ist es in der Praxis dann oft auch nicht.

Wünschen würden sich die beiden ab und zu den Austausch mit anderen Betreuern, die auch schwierige Situationslagen haben.

In fast jeder Gemeinde braucht die Betreuungsstelle sozial engagierte Menschen, die sich als BetreuerInnen engagieren,



Ansprechpartner ist Holger Meyer, Tel 05121/309 4292.

Barbara Benthin

Thema: Kultur und soziales Engagement



Bestimmt erinnern Sie sich noch an „Rosen & Rüben – Kulturzeit im Hildesheimer Land“. Dieses Projekt haben wir vom Netzwerk Kultur & Heimat 2009 im Landkreis durchgeführt.

Circa 130 Veranstaltungen bereicherten damals die Sommerzeit und brachten eine Region in Bewegung. Ohne freiwillige Helfer, Mitdenker und Ideengeber ist so ein Unternehmen allerdings schlichtweg unmöglich. Da muss eine Straßensperre aufgebaut werden, die Wegweiser fehlen noch an den Bäumen, der Imbiss für die Musiker soll vorbereitet werden und außerdem wird noch jemand gebraucht, der beim Bilderaufhängen hilft. Etwa 1000 Menschen waren damals ehrenamtlich dabei, um diese Veranstaltung zu einem Kulturhöhepunkt werden zu lassen.

Natürlich ist gerade bei solchen Projekten, aber auch Tagesveranstaltungen der Bedarf an einmaligen Leistungen hoch. Doch für viele Vereine sind regelmäßige Helfer nötig, zum Beispiel als Führer durch die Ausstellung eines kleinen Museumsvereins einmal im Monat oder als Besetzung an der Kinokasse eines Kulturvereins jeden Mittwochabend. Die Aufgaben für freiwillige Helfer sind vielfältig und können hier gar nicht im Einzelnen aufgezählt werden. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass sich diese Arbeit lohnt. Es entstehen viele Kontakte, gemeinsame Gesprächsthemen, die Anerkennung für Arbeit und Einsatz ist spürbar und nicht zuletzt entsteht die Gewissheit, die eigene Umwelt aktiv mit gestalten und bereichern zu können.

Das Netzwerk Kultur würde gerne einen Pool Engagierter gewinnen für verschiedene Projekte, die im Laufe des Jahres entstehen.

Für Fragen, Anregungen und auch Engagementbereitschaft steht Ihnen Sabine Zimmermann, 1. Vorsitzende, zur Verfügung. Tel. 05121 3093401 , Email szimmermann@netzwerk-kultur-heimat.de, www.netzwerk-kultur-heimat.de

Interessant ist auch der in Hannover angebotene Kulturführerschein, dessen Ziel es ist freiwilliges Engagement anzuregen in der Verbindung von Kultur und Sozialem. So soll ein ehrenamtliches Netzwerk im Verbund mit professioneller Kunst und Kultur entstehen. Nachfolgender Link informiert über den Kulturführerschein:

[http://www.soziokultur-niedersachsen.de/index.php?id=12&tx_ttnews\[tt_news\]=732&tx_ttnews\[backPid\]=959&cHash=ac0aaba73f](http://www.soziokultur-niedersachsen.de/index.php?id=12&tx_ttnews[tt_news]=732&tx_ttnews[backPid]=959&cHash=ac0aaba73f)

Rückblick

Netzwerk Nachbarschaftshilfe in der Arnekengalerie

Die Premiere der gemeinsamen Präsentation aller Nachbarschaftshilfen am 5. Dez. 2012 in der Arnekengalerie war ein voller Erfolg. Der Funke der Menschen, die sich vor Ort engagieren, ihre Zeit und Kraft investieren, Büroteams und Helfer organisieren und Gespräche mit Menschen führen, die über eine Unterstützung dankbar sind, sprang über.

Die Wand mit den konkreten Gesuchen leuchtete sich, aber auch Menschen, die sich Unterstützung wünschten waren vor Ort. Und auch die, die einfach Informationen mitnahmen oder noch einmal überlegen wollten, ob es eine Chance vor Ort gibt, auch eine Nachbarschaftshilfe zu gründen.



Rückblick: Geschichten von Früher im Nordstädter Erzähl-Café



Es ist Mittwoch der 30. Januar und nach und nach treffen, trotz Wind und Regen, zahlreiche Gäste im Treffer ein, zu: „Nordstadt damals“.

Die Erzählerinnen, Jutta Rübke und Ursula Stasch, sind bereits in Gespräche vertieft. Jutta Rübke ist SPD-Landtagsabgeordnete und hat ein ganz besonderes Verhältnis zur Nordstadt: Sie ist hier aufgewachsen. Ihre Eltern sind damals mit ihr in die Leunisstraße gezogen. Sie hat dann die Gemeinschaftsschule G4, jetzige Grundschule Nord, besucht. Immer noch pflegt sie einen intensiven Kontakt zur Grundschule und liest dort regelmäßig vor. Damals hatte die Nordstadt einen ganz besonderen Charme. Die Eltern lebten und arbeiteten im Stadtteil; die Kinder konnten so behütet aufwachsen. Damals gab es noch nicht so viele Autos und so konnte sie mit Freunden auf den Straßen Murmeln spielen oder Seil springen. Ganz besonders hängt ihr Herz an der Martin-

Luther-Gemeinde. In ihrer Konfirmandenzeit hat sie eine sehr lebendige Gemeinde erlebt, die besonders durch die damalige Gemeindehelferin geprägt war.

Ursula Stasch lebt seit 17 Jahren in der Nordstadt und ist Stadtführerin. Sie kennt sich hier besonders gut aus, da sie sich in ihrer Abschlussarbeit als Stadtführerin dem Thema „Rundgang durch die südliche Nordstadt“ gewidmet hat. Wichtige Stationen sind hier beispielsweise der Bahnhof, der Sachsenring, Seidlers-Gaststätte, die von Pastor Brandes, dem ersten Pastor der Martin-Luther-Gemeinde sogar als Gemeinderaum genutzt wurde, der Ottoplatz und noch viele mehr. Die Nordstadt wurde um die Jahrhundertwende besonders von einem geprägt: der Industrie mit ihren Fabriken, die hier angesiedelt waren. Im Gegensatz zur Oststadt, wo die Leute nur wohnten, arbeiteten und lebten die Nordstädter in ihrem Stadtteil. Auf dem ehemaligen Glashüttengelände, jetzt Friedrich-Nämsch-Park, waren eigens Wohnungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter errichtet worden.

Termine Erzähl-Café : 27.März, 24. April, 29. Mai jeweils von 15.30 -17.30 Uhr. Bei Fragen wenden sie sich bitte an:
Elke Tackmann Tel.: 604-1297 oder Frank Auracher, Tel.: 935-8442.

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim



Auch das ist Nachbarschaftshilfe! Im vergangenen Jahr haben wir zwei Sonderprojektchen „Jung und Alt“ mit der Förderschule im Bockfeld fortgeführt, sowie „Leihoma und Leihopa“ begonnen. Bei unserem Helfertreffen im November 2012 in Zwölf-Apostel kam der Wunsch auf, mal etwas über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht zu erfahren. Den haben wir aufgegriffen. **Wir wollen nicht nur die Helferinnen und Helfer von Findus hierüber informieren, sondern laden alle ein,** die daran interessiert sind, denn auch das ist eine Form der Nachbarschaftshilfe:

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht am Mittwoch, dem 6. März um 16.00 Uhr, im Gemeindesaal der Christuskirche.

Holger Meyer von der Betreuungsstelle des Landkreises wird sie ausführlich informieren. Bitte kommen Sie, wenn Sie Interesse haben, auch wenn Sie bisher mit Findus noch nichts am Hut hatten.

Wolfgang Fleer



NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU NEU – NEU

Das Freiwilligen-Zentrum BONUS, mit Sitz in der Einrichtung plateau in der Hildesheimer Oststadt, ist nun auch **jeden Mittwoch in der Zeit von 15.00 Uhr – 18.00 Uhr im Nachbarschaftsladen im Sachsenring** anzutreffen. Hier geht es um Information und Beratung interessierter Bürgerinnen und Bürger der Nordstadt rund um das Thema Freiwilliges Engagement und Ehrenamt und eine mögliche Vermittlung in ein Engagementfeld. Das FWZ BONUS unterstützt somit die Aktivitäten der Nachbarschaftshilfe. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen!



Ab 20. März findet regelmäßig jeden 3. Mittwoch im Monat ein Nachbarschaftliches Treffen um 19.30 Uhr statt. Start ist am 20. März um 19.30 Uhr im Gemeindehaus am Ulmenweg.

Kontakt: Markusschwester Ursel Scholz, Tel. 2957209, kontakt@markusschwester.de

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Projektstart „Mit Denken – Demenzfreundliche Region Hildesheim“

Am 6. März 2013 von 13.00 – 18.00 Uhr findet die Auftaktveranstaltung zum Projekt „Mit Denken – Demenzfreundliche Region Hildesheim“ in der Aula der HAWK, Hohnsen 2, in Hildesheim statt. Eingeladen sind Betroffene, Angehörige, Interessierte und Vertreter/innen der Kommunen sowie verschiedenster Institutionen und Einrichtungen. Infolge der demografischen Entwicklung steigt der Bevölkerungsanteil der älteren Menschen stetig, ebenfalls steigt der Anteil der Menschen mit Demenz. Heute leben im Landkreis Hildesheim bereits knapp 5000 Demenzerkrankte. 2030 werden es rund 40 % mehr sein. 80 % der Betroffenen werden zu Hause von ihren Angehörigen betreut und gepflegt. Dabei ist Demenz immer noch ein Tabuthema und wird von vielen Angehörigen und Teilen der Gesellschaft verschwiegen.

Die Organisatoren des Projektes, Stadt und Landkreis Hildesheim, die HAWK, die Volkshochschule Hildesheim, das Mehrgenerationenhaus Hildesheim und die Alzheimergesellschaft Hildesheim, wollen eine demenzfreundliche, das heißt eine menschen- und familienfreundliche Region Hildesheim gestalten. Ziel ist es, die Lebensqualität von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, ein Teil unserer Gesellschaft zu sein und zu bleiben.

In der Auftaktveranstaltung werden Erkenntnisse aus der Medizin, ein Blick auf Demenz und Gesellschaft sowie eine Reise zu den Innenwelten von Menschen mit Demenz vermittelt. Anschließend sollen in moderierten Gesprächsgruppen Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsame Projekte sowie Initiativen entwickelt werden.

Kontakt: Manuel Stender, Tel. 05121 3093351, Email Manuel.Stender@LandkreisHildesheim.de

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim



Ehrenamtlich Journalist I: Pressemeldung, Pressearbeit, Redaktion

Kennen Sie das: In Ihrer Kirchengemeinde oder Ihrem Verein findet eine interessante Veranstaltung statt, aber keine Redaktion interessiert sich dafür? Heute ist Gelegenheit einem Profi über die Schulter zu schauen. Was gehört zu einer guten Pressearbeit? Was muss ich bei einer Pressemeldung beachten, damit sie gedruckt wird. Was könnte unser Gemeindebrief-Team in der redaktionellen Arbeit verbessern? Wir widmen uns heute theoretischen Grundlagen und einem ersten Schreibtraining. Leitung: Ralf Neite (freier Journalist)

Ehrenamtlich Journalist II: Schreiben und Berichten

Auch diese Situation ist bekannt: In Ihrer Gemeinde hat eine berichtenswerte Veranstaltung stattgefunden, nun gilt es darüber in der Presse oder im Gemeindebrief zu berichten. Aufbauend auf den ersten Abend widmen wir uns heute ausgiebig dem journalistischen Schreiben. Welche Sprache und Ausdrucksform ist angemessen? Wie kann ich einen Veranstaltungsbericht für die Leser interessant und informativ gestalten?

Leitung: Ralf Neite (freier Journalist).

Eine Ermäßigung/Erstattung der TN-Gebühr bei ehrenamtlicher Tätigkeit ist möglich - bei Anmeldung bitte angeben.

Kontakt: Evangelische Familienbildungsstätte e.V., Zwölf-Apostel-Weg 6, Hildesheim, Telefon: 05121/ 13 10 90, Email

Familie.Hildesheim@evlka.de , www.familiehildesheim.de



Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Netzwerk Nachbarschaftshilfen trifft sich am 11. März 2013

Zum ersten Austauschtreffen in diesem Jahr trifft sich das Netzwerk Nachbarschaftshilfen Hildesheim am 11. März ab 18.00 Uhr bei der Nachbarschaftshilfe "Mittendrin" im Michaelisviertel in Hildesheim, dieses Mal im Rosenmuseum, Wohl 22d. Eingeladen sind alle aktiven Nachbarschaftshilfen in Stadt und Landkreis Hildesheim (und darüber hinaus!) und alle, die sich für das Thema Nachbarschaftshilfe interessieren oder sich dazu bereits an anderer Stelle engagieren. Im Zentrum des Treffens stehen der Austausch und das Voneinanderlernen der Teilnehmenden untereinander. Darüber hinaus haben sich viele Nachbarschaftshilfen bereits zum "Markt für freiwilliges Engagement und Ehrenamt – freiwillig dabei" am 27.04.2013 auf der Lilie und in der Rathaushalle angemeldet. Es besteht die Möglichkeit, sich für diesen Aktionstag abzustimmen und evtl. ein gemeinsames Auftreten oder einen gemeinsamen Stand zu planen. Im Anschluss an Planung und Austausch gäbe es die Möglichkeit, den beim letzten Treffen der Nachbarschaftshilfen im November ausgefallenen Vortrag nachzuholen: "Mitarbeitenden in der Nachbarschaftshilfe: Wie finde ich die "richtigen" Helfer und wer passt zu welchen Aufgaben; Knigge für Helferinnen und Helfer ... oder doch eher für die Nachbarschaftshilfe". Hierfür ist jedoch ausreichend Zeit erforderlich, sodass es auch bei diesem Treffen von den vorrangigen Bedürfnissen der Teilnehmenden abhängt, ob er stattfinden kann und anschließend an die vorherigen Programmpunkte noch genügend Zeit bleibt. Wir freuen uns, auf eine rege Teilnahme und ein anregendes Miteinander!

Ann-Katrin Schellhorn

Mitgliederwerbung- ein schweres Thema leicht gemacht :Sa. 16.03.13, 14:00–18:00

Jeder Verein oder jede Gruppe steht irgendwann vor dem Problem, dass der Verein immer älter wird und die Anzahl der Mitglieder rapide abnimmt. In diesem Seminar werden Strategien aufgezeigt, wie Sie neue Mitglieder für Ihren Verein oder für Ihre Gruppe gewinnen können. Es werden hier keine Patentrezepte vermittelt (die gibt es nicht), sondern Lösungen aufgezeigt, die auf Ihre individuelle Situation zugeschnitten sind. Nehmen Sie sich die Zeit, ihre Mitgliederzahl wird es Ihnen danken. Referent: Adalbert Mauerhof (Hannover), Hildesheim, MGH, Steingrube 19a, Kosten: 33,70 EUR
Anmeldung: VHS Hildesheim: 05121 9361-55, anmeldung@vhs-hildesheim.de oder unter www.vhs-hildesheim.de

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Informationen über Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen

Am 12.03., 09.03. und 13.05. 2013 jeweils um 18.30 Uhr

Ort: Bischof-Janssen-Str.31, Landkreis Hildesheim (Eingang B).

Kostenlos, aber um Anmeldung wird gebeten:

Holger Meyer, Tel. 05121 309 4292, E-mail: holger.meyer@landkreishildesheim.de



Einführungstag für Interessierte und BetreuerInnen 17.04.2013, 17.00 - 20.00 Uhr



Die Einführungstage beinhalten: Einführung ins Betreuungsrecht, Aufgaben eines Betreuers, Rechte und Ansprüche etc.

Veranstalter ist die Betreuungsstelle des Landkreises und der Betreuungsverein Hildesheim ev. . Die Veranstaltung ist

kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten: Manfred Marhenke 05121/75350 oder E-Mail: info@betreuungsverein-hildesheim.de

Ort: Betreuungsverein Hildesheim e.V., Wallstr. 5-7, Hildesheim

FindefüXXe Hildesheim e.V. - ein Verein stellt sich vor



Wenn Sie sich für Adoptiv- oder Pflegekinder interessieren,
Kontakt zu anderen Adoptiv- oder Pflegeeltern aufbauen

Hilfestellung im Bewerbungsverfahren suchen, oder
möchten, sind sie bei uns jederzeit herzlich Willkommen.

Wir sind treffen uns regelmäßig um Erfahrungen auszutauschen. Gemeinsam mit den Kindern findet jedes Jahr ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier statt. Auf Familienausflügen haben auch die Kinder die Möglichkeit sich kennenzulernen und miteinander zu reden. So sind schon viele Freundschaften entstanden die für alle Familienmitglieder eine Bereicherung sind. Für unsere Vereinsmitglieder organisieren wir unter anderem Themenabende, Vorträge und Diskussionsrunden.

Der nächste öffentliche Stammtisch findet in der Gaststätte "Zum Hildesheimer Silberfund" in Hildesheim am 19.04.2013, ab 20.00 Uhr statt. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.findefüxxe.de.

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Trauer – und trotzdem geht das Leben weiter

Unter diesem Motto lädt die Hospizgruppe Leinebergland e. V. Sie herzlich zu ihrer Benefizveranstaltung am Sonntag, 21. April 2013 um 14:30 Uhr nach Alfeld ins Lutherhaus, Am Mönchhof 2 ein.



Die Jangsters unterstützen die Veranstaltung musikalisch. So ist es möglich, eine Brücke zu schlagen von der Trauer ins Leben. Abends um 17:00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, den „etwas anderen Gottesdienst“ HOT SPOT in der St. Nikoliakirche zu besuchen. Hier wird mit dem Thema „Jesus sagt: „Ich bin.... die Auferstehung“ einen Gottesdienst über Trost und Hoffnung angeboten.

Dienstag bei Morrie

Die Hospizgruppe Leinebergland e. V. freut sich, Ihnen eine musikalische Lesung zu dem Bestseller von Mitch Albom „Dienstag bei Morrie“ anbieten zu können. Am Freitag, 14. Juni 2013 laden wir Sie dazu in den Gemeinderaum St. Marien nach Alfeld, Marienstr. 2, ein. Frau Berndt-Uhde liest ab 16:00 Auszüge aus dem Buch vor, mit musikalischer Begleitung.

„Älterwerden – Hilfen für Sie vor Ort !“



Im KOMM Mehrgenerationenhaus in Nordstemmen finden Sie kompetente Unterstützung und Begleitung bei Fragen rund um das Älterwerden! Wir bieten flexible, vernetzte Begleitung und Betreuung für ältere Menschen und die Vermittlung in andere Dienste. Im Rahmen des MGH sind professionell und ehrenamtlich Tätige gemeinsam für diese Bereiche zuständig.

Dieses neue Angebot soll auf die steigenden Bedarfe, verbunden mit dem demografischen Wandel, eingehen: Es soll Wege ebnen und erleichtern, Kräfte bündeln und die „Seniorenfreundlichkeit“ von Nordstemmen und der Region erweitern und verbessern:

- Bündelung von Wünschen der älteren Generationen
- Kooperation / Zuarbeiten zu Pflegediensten, Pflegeheimen und Fachdiensten (Entlastung, Ergänzung)

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

- Beratung in zwangloser, unverbindlicher und vertrauensvoller Atmosphäre
- Beratungsgespräche und Anträge im MGH an einem zentralen Ort
- unbürokratische Hilfen mit kurzen Wegen
- flexibler Beistand und Begleitung in akuten Notsituationen
- Lebensberatung, seelsorgerische Unterstützung
- Erhaltung und Steigerung der Lebensqualität
- Vermeidung von Vereinsamung einzeln lebender Menschen
- Aktivierung von Netzwerken / Familie / Nachbarn
- Sorgentelefon
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements
- Aufbau einer Wohnberatung



Sie erreichen uns: Mittwoch 09:30 bis 11:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 15:00 bis 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Heike Günther und Kornelia Netenjakob, KOMM Nachbarschaftszentrum Nordstemmen e. V.
Mehrgenerationenhaus, Hauptstraße 62, 31171 Nordstemmen Telefon: 05069-516460 Email: komm-ev@htp-tel.de

Deutsches Rotes Kreuz 
Kreisverband Hildesheim e. V.
140 Jahre für Hildesheim

23. März ab 10.00 Uhr Aktionstag Erste Hilfe in der Arnekengalerie

11. Mai, 11.00 – 16.00 Uhr Tag der offenen Tür und Familienfest
mit der Madison Skiffle Company und DRK Ausstellung,
Stellenbörse Ehrenamt, Schnelleinsatztruppe etc.

Kontakt: Frau Fröhner, Deutsches Rotes Kreuz Hildesheim, Tel. 0512193600, sekretariat@kv-hildesheim.drk.de

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe März 2013

Neuigkeiten und Termine Landes- und Bundesweit

Film ab!

Videoclips in der Vereinsarbeit

11. - 12. April 2013 in Berlin



http://www.bvkm.de/dokumente/pdf/Aktuelles/Film_ab_videowerkstatt.pdf



Ohne die Ehrenamtlichen geht es nicht!. Mit ihrem neuen Schwerpunktprogramm ehrenWERT. wird die Klosterkammer Hannover deshalb in den kommenden Jahren verstärkt die Qualifikation und das Engagement Ehrenamtlicher fördern.

Die Klosterkammer fördert lokale und regionale Projekte, in denen vorwiegend Ehrenamtliche aktiv sind und/oder deren Qualifizierung wichtig für das Projekt ist. Ebenso können Träger bereits laufender Projekte Qualifizierungsmaßnahmen für ihre Ehrenamtlichen beantragen.

Weitere Informationen unter: <http://www.klosterkammer-ehrenwert.de/>



Deutscher Bürgerpreis startet in neues Wettbewerbsjahr

Thema 2013 „Engagiert vor Ort: mitreden, mitmachen, mitgestalten!“ – Über 80 lokale und regionale Initiativen – Preisgelder im Wert von insgesamt über 300.000 Euro ausgelobt – Einsendeschluss: 30. Juni 2013

Der Deutsche Bürgerpreis wird in vier Kategorien verliehen. Zusätzlich wird mit dem Video Award ein Publikumspreis ausgelobt. Bewerber bis 21 Jahre stehen in der Kategorie U21 im Fokus. Die Kategorie Alltagshelden richtet sich an vorbildlich engagierte Personen und Projekte. Inhaber von Unternehmen, die persönlich Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen, können sich in der Kategorie Engagierte Unternehmer bewerben. Der Preis in der Kategorie Lebenswerk wird für mindestens 25 Jahre bürgerschaftliches Engagement verliehen.

<http://www.deutscher-bürgerpreis.de/>

Engagierte fragen



„ Seit kurzem arbeite ich in einem ehrenamtlichen Helferkreis zur Unterstützung Demenzerkrankter und deren Familien mit. Wir betreuen die Erkrankten stundenweise zuhause.

Für meine Aufwendungen erhalte ich eine Entschädigung von 5 € die Stunde. meine Frage ist nun: **Wie hoch ist die jährliche Summe der Aufwendungsentschädigungen, die ich erhalten darf, ohne dass sie steuerlich berücksichtigt werden?**“

Antwort: Der Einsatz für Demenzerkrankte und ihre Familien ist eine schöne und schwere Aufgabe, die den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern viel Freude schenkt. Nach Beschluß des Deutschen Bundestages am 01.02.13 erhöht sich die steuerfreie Aufwandsentschädigung rückwirkend zum 01.01.2013 von 2.100 auf nunmehr 2.400 €. Auch wenn Sie Aufwandsentschädigungen in mehreren Ehrenämtern entgegen nehmen, darf der Gesamtbetrag die Summe von 2.400 € jährlich nicht übersteigen. Jeder Betrag, der darüber liegt, muss versteuert werden.

Marina Stoffregen, KIBIS des Paritätischen Hildesheim

Das schwarze Brett

SPONTAN sucht:

Ehrenamtlichen Redakteur/in für den Infobrief: Gesucht werden Menschen mit Leidenschaft fürs Schreiben und Fotografieren für kleine Berichte für unseren Infobrief.

Begleiter/in für behinderte Menschen: Für das Behindertenheim der Lebenshilfe in Sarstedt suchen wir Menschen, die gern kochen, vorlesen, Spiele spielen und spazieren gehen mit geistig und körperlich behinderten Menschen, die Freude haben am Gesellschaft leisten und gemeinsamen Lachen, Spielen und alltäglichen Tun.

Hausaufgabenbetreuung für zwei Jungen, 6. + 7. Klasse Realschule: Zwei Jungen mit Migrationshintergrund benötigen ein- bis mehrmals die Woche Unterstützung bei den Hausaufgaben, insbesondere in Deutsch. Gesucht wird ein Helfer oder eine Helferin, die zunächst mehrmals pro Woche Zeit hat oder mehrere Helfer, die sich dieses Engagement über die Woche teilen, sodass jede/r jeweils einen Betreuungstermin pro Woche übernimmt. Die Hilfe wird zunächst bis zu den Sommerferien benötigt. Für dieses Engagement suchen wir schul- und kindererfahrene Damen oder Herren.

-Wunsch-Oma/Opa/Tante für Familie mit 5 Kindern: Gesucht wird ein/e liebevolle/r Wunsch-Oma/Opa oder Tante oder ein/e Familienhelfer/in, denen ein turbulenter Nachmittag in einer freundlichen und aufgeschlossenen Familie mit 5 Kindern Freude macht. Die Mutter wünscht sich ab und zu Unterstützung, um ihre eigenen Aufgaben im Haushalt einmal ungestört zu Ende bringen zu können oder einmal einen Termin wahrnehmen zu können. Wenn Sie Geduld, Freude und Begeisterung für Kinder mitbringen und ein offenes Ohr für deren kleinen Nöte im Alltag haben, sind Sie hier genau richtig.



Das schwarze Brett

SPONTAN sucht:

Hunde-Ferienbetreuung: Für einen Jack-Russel-Terrier suchen wir vom 28.06. bis 19.07.2013 eine liebevolle Ferienbetreuung. Sie lernen Hund und Besitzerin vorab kennen und haben die Möglichkeit, sich mit dem Tier ausreichend vertraut zu machen. So erfahren Sie auch Wissenswertes über Futtergewohnheiten und erhalten wichtige Unterlagen, Versicherungsnachweis, Notfall Telefonnummern u.a. Bitte melden Sie sich bei SPONTAN, wenn Sie Hunderfahrung haben und im oben angegebenen Zeitraum einen Hund bei sich aufnehmen können.



Ehrenamtlichen HelferIn/Helfer im Bürodienst: Für **donnerstags nachmittags von 14.30 - 18.00 Uhr** benötigt das SPONTAN Büroteam noch Versärkung. Gesucht werden Menschen, die fit an PC und Telefon sind und die Freude daran haben, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer mit Hilfesuchenden zusammenzubringen. Menschenkenntnis und Fingerspitzengefühl sowie Flexibilität und Toleranz sind Voraussetzungen für dieses Engagement. Neben dem wöchentlichen Bürodienst treffen sich alle Teammitglieder einmal im Monat zum gemeinsamen Austausch. Ein freundliches und aufgeschlossenes Büroteam freut sich auf Ihre Unterstützung!

Hier nicht das Richtige dabei? Dann rufen Sie uns einfach an, besuchen Sie unsere Homepage oder schicken uns eine E-Mail. SPONTAN sucht ständig ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, für Bürodienst, Seniorenbegleitung, Familienhelfer, Hunde-Ferienbetreuung und vieles mehr. Wir finden auch für Sie den richtigen Platz! SPONTAN Nachbarschaftshilfe, Freiwilligenagentur in Sarstedt, Tel: 05066 - 805-60 Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstags 14.30 - 18.00 Uhr
mail@spontan-sarstedt.de, www.spontan-sarstedt.de

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe März 2013

Niederschwellige **Kinderbetreuung** in einer Einrichtung der Hildesheimer Oststadt gesucht. Die Kinder sind 1-3 Jahre alt und der Einsatz wird am Vormittag gewünscht. Genaue Zeiten und Tage richten sich nach den Wunsch der/ des Freiwilligen.



Mitarbeit im Büro bei BONUS für Vermittlung, Beratung und Bürotätigkeiten gesucht, Von Dienstag bis Donnerstag in der Zeit von 9.30 – 12.30 Uhr.

BONUS- Freiwilligenzentrum, Tel. 05121- 39198

E-mail: bonus-hi@freiwilligen-zentrum.de

KOMMedian Singers suchen eine/n ehrenamtliche/n Chorleiter/-in



Unser bisheriger Chorleiter hat uns leider wegen beruflicher Verpflichtungen verlassen müssen. Wir sind ein kleiner Chor und wir treffen uns bisher wöchentlich am Montag. Unsere musikalischen Schwerpunkte liegen bei mehrstimmigen Musicalsongs, klassischen Schlagern und Liedern.

Bitte melden beim KOMM e. V. Mehrgenerationenhaus, Telefon: 05069-516460, Email: komm-ev@htp-tel.de

Links und Kontakte

Nachbarschaftshilfen und Freiwilligenagenturen in Stadt / Landkreis Hildesheim



BONUS – Freiwilligen-Zentrum

Tel. 05121- 391 98

E-mail: bonus-hi@freiwilligen-zentrum.de

Homepage: www.freiwilligen-zentrum.de/



Findus - Hildesheim

Pfarrbüro Christuskirche, Tel. 05121- 427 22

Pfarrbüro St. Mauritius, Tel. 05121- 426 99

Pfarrbüro Zwölf Apostel, Tel. 05121- 473 66



Nachbarn helfen Nachbarn - Südstadt Hildesheim

Tel. 05121- 284 459 7

E-mail: info@nachbarn-helfen-nachbarn.de

Homepage: www.nachbarn-helfen-nachbarn.de



Zeitreich

Tel. 05121 – 285 34 80

E-mail: info@zeitreich-hi.de



MITTENDRIN im Michaelisviertel

Martina Sanden-Marcus Tel. 05121/ 2040959

E-mail: sanden-marcus@michmagd.de



Mia – Ambergau Freiwilligenagentur

Tel. 05067- 910 730 1

E-mail: mail@mia-bergau.de

Homepage: www.mia-bergau.de



Spontan – Nachbarschaftshilfe und Freiwilligen Agentur Sarstedt und Umgebung

Tel. 05066- 805 60

E-mail: mail@spontan-sarstedt.de

Homepage: www.spontan-sarstedt.de



Nachbarschaftshilfe Algermissen e.V.

Tel. 0157- 735 852 66

E-mail: Nachbarschaftshilfe@email.de

Bürgerhilfe Verein e.V. Ahrbergen

Tel. 05066- 69746450 oder 015229464900



Heinder für Heinder - Nachbarschaftshilfe in Heinde

Tel. 05064- 950 199 1

E-mail: Heinder-fuer-Heinder@web.de

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe März 2013

Links und Kontakte

Nachbarschaftshilfen und Freiwilligenagenturen in Stadt / Landkreis Hildesheim



Markusschwester Ursel Scholz

Tel. 05121- 2957209

E-mail: kontakt@markusschwester.de

Freiwilligeninitiative

Konkret

**konkret“ - Bürger für Bürger in der
Samtgemeinde Gronau**

Tel. 05182- 902 334

E-mail: konkret-gronau@web.de

Homepage: www.konkret-gronau-leine.de



**Komm - Nachbarschaftszentrum Nordstemmen
e.V.**

Tel. 05069- 516 460

E-mail: komm-ev@htp-tel.de

Homepage: www.kommev.net

Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim



die Machmits

Tel. 05121- 309 2631

E-mail: Barbara.Benthin@LandkreisHildesheim.de

Homepage: www.die-machmits.de

Füreinander miteinander e.V.

Hilfe für sozial benachteiligte Menschen in
besonderen Notlagen, insbesondere durch
zwischenmenschliche Unterstützung, ggf.
auch finanzielle Hilfe.

Luise Harms Tel. 05121 – 69 50 009

Beate Uhlmann Tel. 05064- 85630



**KIBIS – Kontakt-, Informations- und
Beratungsstelle im Selbsthilfebereich**

Tel. 05121- 741 616 Hildesheim

Tel. 05181- 8435-0 Alfeld

E-mail:

marina.stoffregen@paritaetischer.de Homepage:
www.hildesheim.paritaetischer.de



Deutsches Rotes Kreuz Hildesheim

Kreisverband Hildesheim e.V.

Tel. 0512193600

sekretariat@kv-hildesheim.drk.de

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe März 2013

Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim



Seniorenbüro Alfeld

In Trägerschaft des DRK Kreisverband Alfeld e.V.

Tel. 05181 93 00 45

E-mail: seniorenbuero@drk-alfeld.de

Homepage: www.alfeld.de/seniorenbuero



Sorgentelefon-Hildesheim e.V.

Ein offenes Ohr für Kinder und Jugendliche, Eltern und andere Erziehende

Tel. 05121- 208 064 6

E-mail: info@sorgentelefon-hildesheim.de

Homepage: <http://www.sorgentelefon-hildesheim.de/>



AWO Trialog

Tel. 05121-138929

Homepage: www.awo-trialog.de



Netzwerk Kultur- Heimat

Telefon: 05121-3093401

E-Mail: zimmermann@netzwerk-kultur-heimat.de

Homepage: www.netzwerk-kultur-heimat.de



Wildrose

Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt e.V.

Telefon: 05121-402006

E-Mail: Beratungsstelle-Wildrose@web.de



Hospizgruppe Leinebergland e. V.

Telefon: 0174-3764098

E-Mail: hospizgruppeleineberglandtrauer@web.de

Homepage: www.hospizgruppe-leinebergland.de



Frida e.v.

Unterstützung für demenzerkrankte und ihre pflegenden Angehörigen

Homepage: www.frida-ev.de



Arbeit durch Management/ **PATENMODELL**

Tel. 05121- 605465

Homepage: ernst@patenmodell.de

Links und Kontakte



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration

www.freiwilligenserver.de

freiwilligenserver.de
NIEDERSACHSEN

www.freiwilligenakademie.de

Buchempfehlung



Handbuch Nachbarschaftshilfe

In übersichtlichen Schritten werden einzelne Maßnahmen beschrieben, die zur Gründung einer Nachbarschaftshilfe erforderlich sind. Checklisten und Umsetzungsbeispiele ergänzen die Themengebiete. In übersichtlichen Schritten werden einzelne Maßnahmen beschrieben, die zur Gründung einer Nachbarschaftshilfe erforderlich sind. Checklisten und Umsetzungsbeispiele ergänzen die Themengebiete. www.spontan-sarstedt.de , Preis: 7€

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe März 2013

Impressum

Impressum Newsletter rund ums Bürgerschaftliches Engagement (Stand: 05.09.2011)

Landkreis Hildesheim

Bischof-Janssen-Str. 31

31134 Hildesheim

(0 51 21) 309 0

(0 51 21) 309 2000

info@landkreishildesheim.de

Vertretungsberechtigt

Reiner Wegner

Landrat

05121-309-2081

Reiner.Wegner@LandkreisHildesheim.de

Verantwortlich für die Inhalte sowie technische Umsetzung

Dezernat 4 – Soziales, Jugend und Gesundheit –

Ulrich Wöhler

Bischof-Janssen-Str. 31

31134 Hildesheim

05121-309-0

05121-309-4289

Barbara.Benthin@LandkreisHildesheim.de

Impressum

Impressum Newsletter rund ums Bürgerschaftliche Engagement (Stand: 05.09.2011)

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe im März 2013 ist am 21.05.2013.

Technische Voraussetzungen

Dieser Newsletter wird im PDF Format erstellt. Für die Nutzung wird die aktuelle Version des „Adobe Reader“ benötigt.

Haftung

Der Fachdienst 404 – Bürgerschaftliches Engagement – des Dezernats 4 – Soziales, Jugend und Gesundheit – hält Informationen und Daten in diesem Newsletter aktuell. Eine Haftung oder Garantie für deren Richtigkeit und Vollständigkeit ist ausgeschlossen. Bilder, Logos und Fotos oder Texte werden an Barbara.Benthin@landkreishildesheim.de verschickt und sind durch Verschicken bereits vom Verfasser genehmigt (Urberschutzrecht etc. sind beachtet worden). Der Herausgeber übernimmt hierfür keine Verantwortung.

Urheberrecht

Das Layout des Newsletters, die verwendeten Grafiken sowie die Sammlung der Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die Seiten dürfen nur zum privaten Gebrauch vervielfältigt, Änderungen nicht vorgenommen und Vervielfältigungsstücke weder verbreitet noch zu öffentlichen Wiedergaben benutzt werden.

Der Fachdienst 404 – Bürgerschaftliches Engagement – des Dezernats 4 – ist für den Inhalt des Newsletters verantwortlich. Für Inhalte, die mit Hilfe eines Links zu einer Internetseite außerhalb des Landkreis Angebotes führt, wird keine Verantwortung übernommen.

Haftung von Links

Hinweis: Mit Urteil vom 12. Mai 1998 - 312 O 85/98 - "Haftung für Links"- hat das Landgericht (LG) Hamburg entschieden, dass man durch Verweise auf andere Seiten im Internet die Inhalte dieser Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat.

Der Landkreis Hildesheim erklärt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf verlinkten Seiten erkennbar waren. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der gelinkten / verknüpften Seiten hat der Landkreis Hildesheim keinen Einfluss. Deshalb distanziert er sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten/verknüpften Seiten, die nach der Linksetzung verändert wurden. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.